

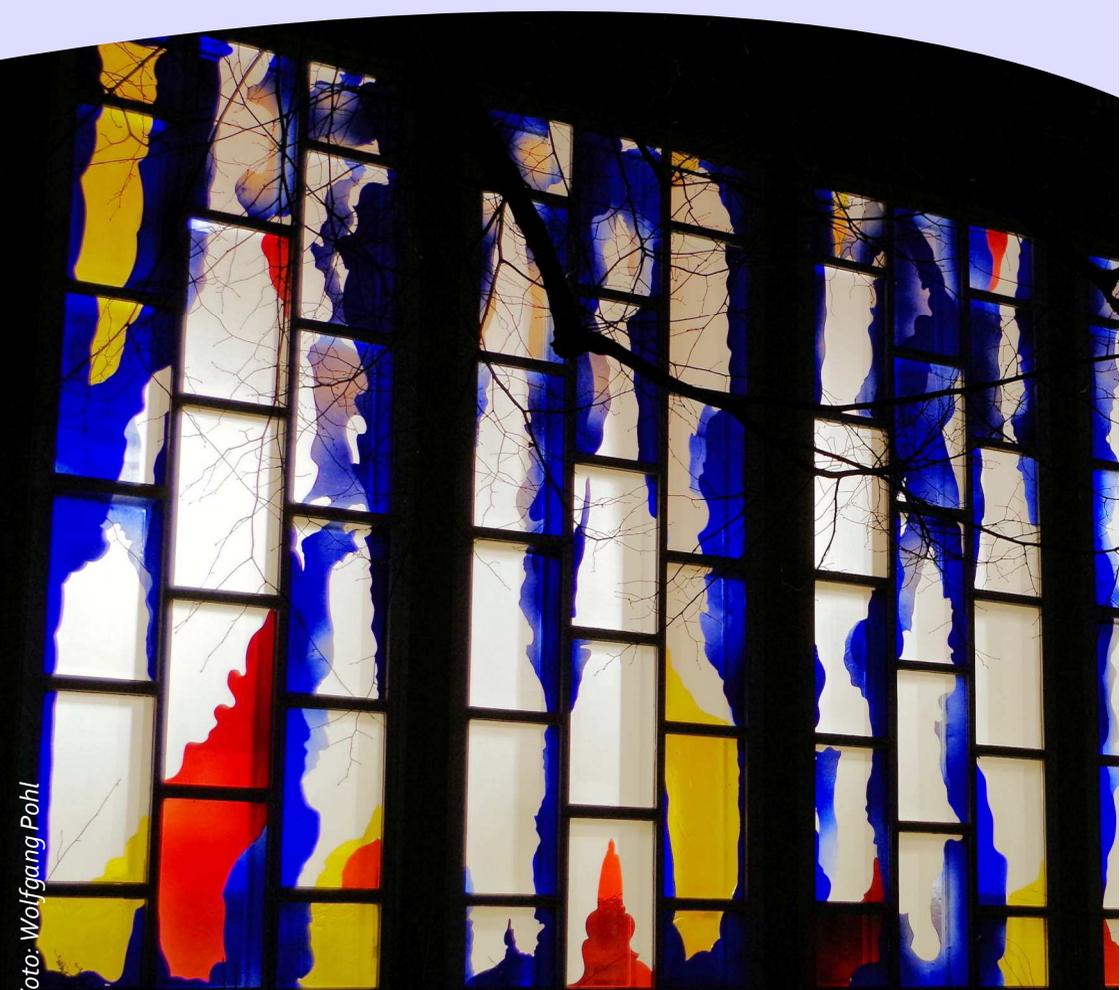
Ausgabe 82
März - April 2023



Kirche

hoch⁴

Gemeindebrief des Verbundes der evangelischen Kirchengemeinden
Alt-Aumund, Christophorus Aumund/Fähr, Aumund-reformiert und Vegesack



Aus dem Inhalt

Leuchten in Aumund	3
Weltgebetstag	4
Menschen aus dem Verbund	5
Anzeige	6
Auf dem Weg zur Fusion	7
Taufe	8
Tauffest und Auslage-Orte	9
Brief aus Bethel	10
Ostern	11
Kinder, Jugend und Familie	12-14
Langeoogfreizeit 2023	14
Musik in der Kirche	15-17
Pinnwände der Gemeinden	18-21
Gottesdienste	22-23
Besondere Gottesdienste	24
Kirche der Stille	25
25 Jahre Diakon Reimer	26-27
Gemeinde Alt-Aumund	28-32
Christophorusgemeinde	33-37
Gemeinde Aumund-ref.	38-41
Gemeinde Vegesack	42-45
Erwin Lindemann	46
Mitarbeiter/innen	47
Kontakt hoch 4	48

Aus der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser!
 Wieder liegt ein bunter Gemeindebrief mit vielen Berichten, Themen und Einladungen vor Ihnen. Die Kinder- und Jugendseiten sind etwas kürzer als gewohnt, weil unsere Diakonin vorübergehend ausfällt. Das Titelfoto zeigt passend zur nächsten Seite die Fenster der Christophoruskirche.
 Leider sind wie in vielen anderen Bereichen auch die Druckkosten gestiegen und wir bitten Sie weiterhin um Ihre Spenden für den Gemeindebrief, das Konto finden Sie auf der vorletzten Seite unten.
 Wir wünschen allen ein wunderschönes Frühjahr, frei von Maskenzwang und Corona-Einschränkungen. Und natürlich ein gesegnetes Osterfest!

*Ulrike Bänsch, Jennifer Kauther, Volker Keller,
 Jan Lammert, Wolfgang Pohl und Ingbert Lindemann*



www.blauer-engel.de/liz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Telefon:
0800 - 111 0 111
0800 - 111 0 222

*anonym &
kostenfrei*

Herausgeber *Kirche*⁴: Evangelischer Gemeindeverbund Aumund-Vegesack
Redaktion: Ulrike Bänsch, Jenny Kauther, Volker Keller, Jan Lammert, Wolfgang Pohl
Verantwortlich i.S.d.P.: Ulrike Bänsch. **Gestaltung:** Ingbert Lindemann
Anschrift alle: Menkestr.15, 28755 Bremen
Druck: Gemeindebrief-Druckerei 29393 Groß Oesingen; **Auflage:** 3500

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte April 2023 - Redaktionsschluss 20.3.23

Ab jetzt können Sie uns als Verbund auch im Internet finden:
www.gemeindeverbund-aumund-vegesack.kirche-bremen.de





„In Aumund leuchtet es...“

...so lautet eine Schlagzeile über die aktuelle Ausstellung der Fotogruppe „Augen- Blick“, in der u.a. auch Fotos von den bunten Farbmustern zu sehen sind, die das Licht durch unsere Kirchenfenster wirft. „Licht, das singt“ - so heißt es von dem Licht, das durch die mosaikförmigen Kirchenfenster des Künstlers Manessier in der „Unser Lieben Frauen“-Kirche in der Bremer Innenstadt fällt. Kirchenfenster sind nicht *irgendwelche* Fenster. Sie tragen eine Botschaft. Alfred Manessier selbst sah seine Fenster ganz als Diener der Verkündigung: "Man sollte nicht vergessen, dass diese Fenster ‚Teil des Ganzen‘ sind. Sie sind ‚im Dienst‘ genau wie die Musik, die Lieder und das Wort an diesem Ort."

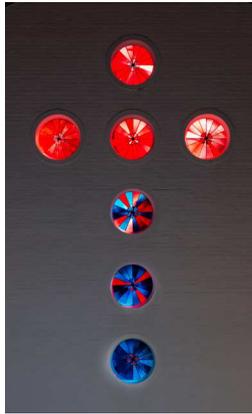


Foto: Ev. Bildungswerk

Bei den Abbildungen biblischer Motive - seien es die Schöpfung oder Stationen aus dem Leben Jesu - ist das offensichtlich. Oder wenn sie, wie in ULF, einem Thema gewidmet sind: ein Weihnachtsfenster oder Pfingstfenster. Die bunten Seitenfenster in der Christophoruskirche, die Sie auf der Titelseite sehen, wie auch das Fensterkreuz im Altarraum hingegen geben uns Rätsel auf. Es lässt sich nicht mehr ermitteln, wer damals den Entwurf für sie angefertigt hat, auch nicht, welche Bedeutung für den Künstler dahinter stand. Fest steht aber: die sieben kreuzförmig angelegten Mandalas berühren viele tief, laden ein,

zur Ruhe zu kommen, die Farben einfach wirken zu lassen und sich eigene Gedanken dazu zu machen.

Zuletzt hat sich Uwe Pelchen mit seiner Männergruppe in einer Deutung versucht: Das Blau korrespondiere mit der „blauen Stunde“, das Rot mit den Farben vom Sonnenauf- und -untergang: In unsere weltliche Zeit leuchte das Heilige, die Allmacht hinein! Auch ein Bezug zur Christophoruslegende schien denkbar.

Mich spricht an, dass das Blau nach unten hin zunimmt: das Blau des Himmels kommt in Christus auf die Erde, während das Rot, das für Blut, für Hingabe, für den Heiligen Geist steht, von der Erde zum Himmel hinaufsteigt. „Da berühren sich Himmel und Erde“, scheint es zu sagen. Vielleicht sehen Sie aber auch etwas ganz anderes darin!

Diese leuchtenden Kunstwerke sind wie Gebete: Sie stimmen das Lob Gottes an und laden auch uns dazu ein. Besonders schön erlebbar wird das, wenn am Ostermorgen in der dunklen Kirche im Übergang von der „Nacht des Grabes“ zur Auferstehung gegen 6.30 Uhr die ersten Strahlen der Sonne durch das Fensterkreuz fallen und alles in ein warmes Licht tauchen. Dann wird wirklich Ostern und es leuchtet (hier in Aumund) die Gewissheit: „Er ist wahrhaftig auferstanden!“

Jennifer Kauther

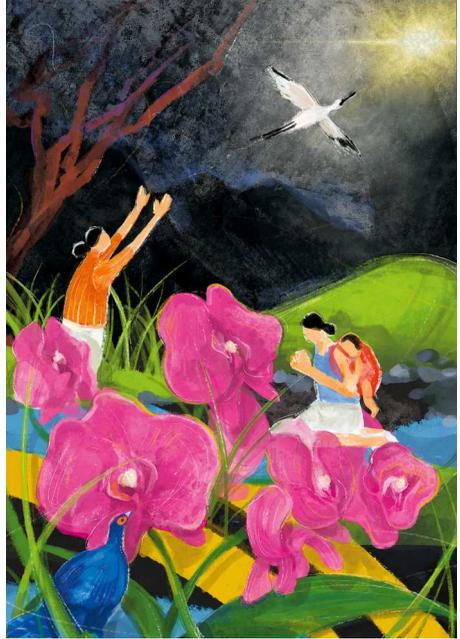
Glaube bewegt

Weltgebetstag am 3. März aus Taiwan

Rund 180 Kilometer trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am 3. März 2023 feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. Frauen aus dem kleinen Land Taiwan laden dazu ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt!“ „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es dazu im Bibeltext zu Epheser 1,15–19. Die Teilnehmenden werden hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was allen gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte Und

doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.



Das Titelbild zum Weltgebetstag 2023 stammt von der Künstlerin Hui-Wen Hsiao. Die Frauen auf dem Gemälde sitzen an einem Bach, beten still und blicken in die Dunkelheit. Trotz der Ungewissheit des Weges, der vor ihnen liegt, wissen sie, dass die Rettung durch Christus gekommen ist. Die beiden Vögel links unten und rechts oben sind bedrohte Tierarten: Mikadofasan und Schwarzgesichtslöffler.

Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

Ein ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag findet am Freitag, 3. März um 17 Uhr in der methodistischen Christuskirche in der Georg-Gleistein-Straße 1 statt.



Zu Gast bei Hans-Joachim Erdmann

Foto: Lammert



Hans-Joachim Erdmann ist verwitwet, Vater von drei Kindern, Opa von sechs Enkeln und Uropa von fünf Urenkelkindern. Er war viele Jahre als Abteilungsleiter für Reparaturen von Yachten auf der Lürssen-Werft tätig. Mit seiner Pensionierung hat er sich mehr und mehr in das Leben der Kirchgemeinde Alt-Aumund eingebracht.

Wir sitzen im Wohnzimmer bei einer Tasse Kaffee und erinnern uns gemeinsam an die vielen Tagesfahrten, die er für Menschen aus dem Gemeindeverbund organisiert hat: Mit dem Bus nach Nienburg, dann auf das Steinhuder Meer und zurück mit dem Schiff auf der Weser; Die Hafenrundfahrt in Hamburg; Kutschfahrt durch die Lüneburger Heide. Nicht zu vergessen die „Kreuzfahrt“ auf der Weser mit der Barkasse Alma. Um nur einige Ausflüge zu nennen.

Was ihn motiviert habe, diese schönen und eindrucksvollen Veranstaltungen zu organisieren? „Man muss doch etwas für die Älteren unter uns tun,“ sagt er, „und ich spürte in mir eine innere Lust, etwas zu tun. Das Angenehme, die Attraktion und das gemeinsame Essen miteinander zu verbinden. Dazu die Recherche betrei-

ben, Anrufe tätigen und Informationen sammeln, damit die Teilnehmenden möglichst barrierefrei oder wenigstens mit angemessenen Hilfsmitteln z.B. in die Kutsche oder auf das Schiff kommen. Sich sicher werden, dass Ziele vor Ort auch fußläufig zu erreichen sind. Danach war ich bestrebt, damit die Teilnehmenden mit einem schönem Erlebnis wieder nach Hause kommen.“

Ja, das ist ihm wirklich gelungen, denke ich, und ich war überrascht, als er sagte, dass die Veranstaltungen nichts mit seinem Beruf zu tun haben. „Ich wählte so manche Unternehmungen in Verbindung mit dem Wasser, weil es einfach schön ist, ruhig, bequem das Wasser zu befahren. Vom Schiff aus bekommt die Landschaft oder z.B. ein Hafen eine andere Perspektive, die den Betrachter ins Staunen versetzt.“

Und dann erfahre ich, wie wichtig Hans-Joachim Erdmann das Gemeindeleben ist. Gerne ist er unter Menschen. So trifft man ihn beim Frühstück im Gemeindehaus Alt-Aumund und zum Mittagessen des Projektes *Orte der Wärme* der reformierten Gemeinde Aumund. „Ich freue mich, wenn ich Menschen treffe, unter denen die Chemie stimmt. Dann gelingt der Austausch prima und auch das eine oder andere Problem lässt sich regeln.“

Und dann gibt es zur Verabschiedung noch einen Tipp von ihm: „Kirche muss mehr an die Menschen rangehen. Sie muss offener werden und sich in die Menschen hineinversetzen, was diese tatsächlich benötigen.“

Jan Lammert

Eine ganze Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine hoch aufgelöste Datei ausgetauscht.


Kinder aus Armut befreien
Compassion
im Namen Jesu



**LEBENS
MITTEL
KRISE**



DER HUNGER IST ZURÜCK.

GEMEINSAM DAS ÜBERLEBEN SICHERN.

UNTERSTÜTZE WELTWEIT FAMILIEN IN NOT. SPENDE JETZT!

compassion.de/lebensmittelkrise





Auf dem Weg zu einer Gemeinde Aumund-Vegesack

Seit dem Jahr 2006 arbeiten drei unserer Gemeinden in einem Gemeindeverbund zusammen. Im Jahr 2011 ist die Gemeinde Alt-Aumund hinzugekommen. Über die Zeit ist viel Vertrauen und ein sehr gutes Miteinander gewachsen im Gemeindeverbund. In diesem Jahr werden wir uns in den zuständigen Gremien mit der Frage beschäftigen, wie es um eine Fusion unserer Gemeinden steht. Wir werden beraten, was die Vorteile, Notwendigkeiten und Risiken für diesen Weg sind.

Im Lenkungsausschuss des Gemeindeverbundes sind alle Mitglieder davon überzeugt, dass wir eine Fusion gut und fair schaffen können und damit bei deutlich geringeren werdenden Gemeindegliederzahlen, personellen Ressourcen und Finanzen zukunftsfähig bleiben.

Sicher ist, dass wir unseren Gebäudebestand reduzieren müssen, weil wir mittelfristig nicht mehr alle Kirchen und Gemeindehäuser finanzieren und nutzen können. Dabei ist es uns wichtig, dass wir unsere Gemeindegliederarbeit auf zwei Standorte konzentrieren und die beiden anderen Standorte verantwortungsvoll in eine andere Nutzung überführen, die wir gemeinsam beraten werden und die den Erhalt der Kirchen möglich machen kann. Der Gebäudearbeitskreis wägt gerade die Vor- und Nachteile der einzelnen Gebäudekombinationen ab, sodass wir im Laufe dieses Jahres zu Entscheidungen kommen können.

Entscheidend wird es außerdem sein, den Menschen weiter in unseren Räumen

eine Heimat zu geben und die gewachsenen reformierten, lutherischen und unierten Traditionen auch in einer fusionierten Gemeinde mit Leben zu füllen. Hier sind wir angewiesen auf die Unterstützung und Beratung aller Gemeindeglieder, denen das besonders am Herzen liegt.

Wir glauben, dass wir zusammen das Evangelium gut und zuversichtlich trotz aller Herausforderungen in unseren Stadtteil tragen können und dass der Weg der Evangelischen Kirche in Aumund-Vegesack gut weitergeht.

Für alle weiteren Beratungen sind wir auf eine vielfältige Beteiligung unserer Gemeindeglieder angewiesen. In allen vier Gemeinden tagen im Frühjahr Konvente bzw. Gemeindeversammlungen (*Termine siehe unten*), um vom aktuellen Stand der Entwicklungen zu berichten und zu beraten, wie es gut weitergehen kann. Im Herbst können wir dann ggf. über eine gemeinsame Gemeindeordnung und eine Fusion unserer Gemeinden beschließen. Bis dahin gibt es noch viel zu tun und zu besprechen.

Mit herzlichen Grüßen

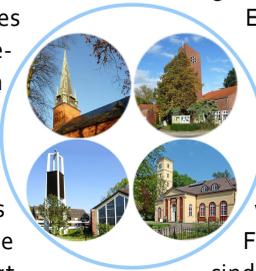
Der Lenkungsausschuss

19.3. 10 Uhr Gottesdienst und Konvent in Aumund-ref.

26.3. 10 Uhr Gottesdienst und Gemeindeversammlung in Christophorus

16.4. 10 Uhr Gottesdienst und Gemeindeversammlung in Alt-Aumund

7.5. 10.30 Uhr Gottesdienst und Konvent in Vegesack



Taufe feiern

Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar. Das Plus-Zeichen vor deinem Leben. Gottes großes Ja zu dir. Ein Versprechen, das hält.

Die Taufe ist etwas ganz Persönliches. Gott spricht: „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen“, so heißt es in einem Bibelvers (Jes 43,1b). Jedem und jeder Einzelnen gilt dies.

Die Taufe besiegelt die Beziehung zwischen dem einzelnen Menschen und Gott. Zugleich ist sie die festliche Aufnahme des Menschen in die christliche Gemeinde. Als Kirche sind wir eine große Gemeinschaft. Das verbindet uns weltweit. Die Taufe ist ein Herzstück unserer Kirche. Wer getauft ist, gehört dazu.

In diesem Jahr wird es in der evangelischen Kirche an vielen Orten um die Taufe gehen, vor allem im Frühsommer rund um den Johannistag am 24. Juni 2023. Als Kirche sind wir eine Gemeinschaft der Getauften – das wollen wir mit der Aktion *#DeineTaufe* feiern: Indem wir uns an die eigene Taufe erinnern und indem wir Taufe feiern.

Es gibt verschiedene Wege zur Taufe: Die Dankbarkeit, dass ein Kind gut auf die Welt gekommen ist – es soll gesegnet ins Leben gehen.

Oder jemand macht sich auf die Suche

nach einer Verbindung, die trägt – ein Leben lang.

Oder am Anfang steht das Wissen, dass man nicht alles in der Hand hat, was einem im Leben widerfährt. Manches geht schief und kaputt. Und dann die Erfahrung: Aber ich bin nicht allein.

Es wächst das Vertrauen auf Gott. Ein Startsignal, mit dem die Reise beginnt. Ein Segen.

Das zeigt: Man ist nie zu alt für die Taufe. Und für die Wiederentdeckung der Taufe. Sie ist eine Chance, die man nicht verpassen sollte. Und ein Ausgangspunkt, zu dem wir zurückkeh-

ren können, um Kraft und Zuversicht zu schöpfen.

Lassen Sie uns einander erzählen, was es uns bedeutet, getauft zu sein. Vielleicht suchen Sie Ihren eigenen Taufspruch heraus oder Sie erinnern sich an die Taufe Ihrer Kinder oder Ihrer Enkelkinder? Möglicherweise sind Sie Patin oder Pate? Was wollen Sie Ihrem Patenkind mitgeben für das Leben?

P.S.: Wer auf der Suche nach einem guten Taufspruch ist, kann hier schauen:

www.taufspruch.de

Informationen und Wissenswertes rund um die Taufe finden Sie hier:

www.ekd.de/taufe



Foto: www.deinetaufe.de



Unser Tauffest an der Weser

Foto: www.deinetaufe.de



Herzliche Einladung:

Im Bremer Norden feiern wir unser **Tauffest am Samstag, den 24. Juni um 11 Uhr** im Stadtgarten an der Weser. Anmeldung und Infos dazu gibt es im Gemeindebüro unter Tel. 664 664.

Am **Sonntag, den 16. April um 10 Uhr** laden wir ein zu einem **Tauferinnerungsgottesdienst** für alle bereits getauften Kinder und ihre Familien in der Pezelstraße mit Pastorinnen Jennifer Kauther und Ulrike Bänsch



**VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN
DEINE TAUFE**

kirche⁴ erhalten Sie kostenlos in folgenden Einrichtungen und Geschäften :

Aumund und Beckedorf :

Aumunder Kiosk, Hammersbecker Str.142
Schlachterei Rudolph, Hammerbecker Str. 142
Bäcker Starke, Hammersbecker Str. 59
Edeka Damerow, Meinert-Löffler-Str. 6 - 12
Praxis Michael Rudolph, Fährer Flur 3 B
Maribondo Supermarkt, Lindenstr. 3-5
Gärtnerei Claussen, Lindenstr. 43
Gaststätte "Zur Löhshenke" Frithjofstr.2
Bäckerei Marquardt, Meinert-Löffler-Str. 75
Kindertagesheim Beckstraße
Hammersb. Apotheke, Georg-Gleistein-Straße 93
Textilreinigung Krogmann, G.-Gleistein-Str. 56
Coiffeur Rita Höpfner, Heinrich-Oebker-Straße 7
Blumen Dohr, Fährer Straße 24
Haus Raphael, Löhstr. 44
Haarschneide-Diele Löhstr.45
Spielwaren Döscher, Dobbheide 30
Machandel-Apotheke, Dobbheide 52
Fußpflege Krietemeyer, Dobbheide 60
Schlachterei Rudolph, Dobbheide 67
Bäckerei Rolf, Aumunder Feldstr. 5

Edeka Brüning&Tochter, Borchshöher Str. 134
Ital. Feinkost Alaimo, Koringstraße 16.

Vege sack:

Gustav-Heinemann-Bürgerhaus, Kirchheide 49
Buchhandlung Otto & Sohn, Breite Straße 21
Stadtbibliothek, Aumunder Heerweg 87
Ev. Kindertagesheim, Jaburgstraße 1
Bremer Kartenkontor, Zum alten Speicher 9
KITO, Alte Hafenstraße 30
Scharringhausen, Alte Hafenstraße 15
Seniorenheim 4 Deichgrafen
Finanzamt Sedanplatz
Fotomanufaktur Bremen, Gerhard-Rolf-Str. 38
Tinten-Auffüller, Gerhard-Rohlf's-Str. 54
Lederwaren Michaelis, Gerhard-Rohlf's-Str.47a
Ideen mit Blumen, Gerhard-Rohlf's-Str. 54c
Vege sacker Kiosk, Gerhard-Rohlf's-Str. 55
Ortsamt Vege sack, Gerhard-Rohlf's-Str. 62
Knust Tabakladen Gerhard-Rohlf's-Str. 72 b
Praxis Dr. Noltenius, Gerhard-Rohlf's-Straße 16A

Ein Brief aus Bethel

Bethel 

Sehr geehrte Damen und Herren, für die Kleiderspende Ihrer Gemeindeglieder danke ich Ihnen sehr herzlich. Gern bestätige ich Ihnen den Eingang der ca. 3.000 kg Kleidung. Mit dem Erlös unterstützen Sie die Arbeit Bethels und schenken benachteiligten Menschen neue Zuversicht. Gerade in unsicheren Zeiten oder in besonderen Notlagen wird uns bewusst, wie wichtig hilfsbereit und mitfühlende Menschen sind. In den Betheler Einrichtungen erleben wir immer wieder, wie tiefgreifend Krankheit, Behinderung oder soziale Not das Leben eines Menschen verändern kann.

In solchen Situationen ist jede Geste der Zuwendung, jede tatkräftige Unterstützung von unschätzbarem Wert.

„Nach Lieben ist Helfen das schönste Zeitwort der Welt“, sagte einmal die österreichische Schriftstellerin und Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner.

Sehr geehrte Damen und Herren, ich freue mich darüber, dass Sie in Ihren Kirchengemeinden in diesem Sinn handeln. Für Ihr ehrenwertes Engagement in christlicher Nächstenliebe danke ich Ihnen von Herzen.

Ihr Pastor Ulrich Pohl

Kann ich meine Altkleider ruhigen Gewissens an Bethel abgeben?

Die gesammelten Kleidungsstücke werden zu zertifizierten Sortierbetrieben gebracht. Dort wird die Kleidung von speziell geschultem Personal von Hand sortiert. Der Sortierbetrieb vergütet die Kleidung an die Brockensammlung. Die Kleiderspenden, die in Bethel direkt abgegeben werden, werden

dort sortiert. Sie kommen als Ware in den Secondhand-Verkauf von Bethel.

Seit 1999 arbeitet die Brockensammlung Bethel aktiv im Dachverband [FairWertung e.V.](#) mit. Wir achten genau auf die Einhaltung unserer ökologischen und sozialen Werte.



Neue Schritte gehen

Nicht nur beim Tanzen geht es um Haltung im Leben. Bethel fördert Menschen mit Behinderungen.

www.bethel.de

Bethel 



Ostern im Verbund

Wer die christlichen Feste im Jahresverlauf anschaut, mag meinen, Weihnachten sei das wichtigste Fest der Christen. Doch dabei wird übersehen, welche Bedeutung Ostern hat. Denn tatsächlich gilt Ostern als das höchste Fest der Christenheit. Ostern, das immer am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang gefeiert wird, vermittelt nicht nur Erwachsenen wichtige Botschaften.

Gewiss, die Ostergeschichte hat viele traurige Stellen. Jesus wird verraten, gefoltert und ermordet. Doch sie hat ein gutes Ende. Jesus ist auferstanden! Jesus lebt! Diese Kraft hat Gott, dass er aus dem Tod ins Leben führen kann.

Das zeigt, welche Bedeutung Ostern hat. Selbst in einer so schwierigen Lage, in der es scheinbar keinen Ausweg gibt, ist ein Neuanfang möglich. Da stand einer auf aus dem Grab. Ostern macht deshalb Hoffnung und verbreitet ansteckende Lebensfreude.

Gott malt uns ein Dasein vor Augen, das bleibt. Und wir sehen, was werden soll: Leben, das den Tod überwindet, kein Schmerz mehr, kein Leid, kein Geschrei. Nein, vorstellbar ist das nicht. Doch

manchmal wage ich es, zu vertrauen. Dann lasse ich mich fallen in das Versprechen, das von woanders her kommt - aus einer Welt jenseits meiner Vorstellungskraft.



Foto: Lehmann

Ich lehne mich an die Hoffnung, für die sich ein Größerer verbürgt als wir Menschen. Und ich spüre, wie ich Kraft gewinne für mein kleines und doch so wunderbares Leben. Kraft, um es zu lieben, zu hüten und zu bewahren.

Die Nachfolgerinnen und Nachfolger von Jesus haben weitergesagt, was sie am Ostermorgen mit dem auferstandenen Jesus erlebt haben. So kann ich auch das Leben neu ergreifen und mich den Widerständen entgegenstellen; selbst wenn Menschen Parolen schreien, Zusammenhänge leugnen, alternative Fakten schaffen, Fake News skandieren. Ja, manches schreit zum Himmel. Aber ich kann atmen, das Leben spüren und mich freuen. Ich brauche nichts zu verschweigen, zu vertuschen, zu zerstören. Denn es gibt Zeugen und Zeugnisse, die sich nicht zum Schweigen bringen lassen. Frohe Ostern! Wir feiern im Gemeindeverbund Ostern, das Fest des Lebens.

Jan Lammert

In der Feier der Osternacht können wir ganz elementar und mit allen Sinnen erleben, was Ostern bedeuten kann. Noch müde von der Nacht lassen wir ihre Dunkelheit hinter uns. Das Licht des neuen Morgens erreicht uns und belebt uns:

9. April, 5.30 Uhr Christophoruskirche, anschließend Osterfrühstück und am 9. April, 5.30 Uhr in der Kirche Alt-Aumund, anschließend Osterfrühstück

Einladung

Foto: Saenger



Spielgruppe

Einmal im Monat treffen sich die ganz Kleinen von 0 bis 4 Jahren im Spielraum zum Spielen und Toben. Auf den weichen Matten können Babys und Krabbelkinder mit den vielen Babyspielzeugen spielen oder sich gegenseitig kennenlernen, während die etwas Größeren am Lauflernwagen den Raum erkunden oder die Rutsche erklimmen. Die Eltern können sich dabei über ihre Fragen z.B. zu Beikost und Babyschlaf austauschen oder sich gegenseitig Tipps zur Kita-Anmeldung geben.

Die nächsten Termine sind am **16. März** und **27. April** jeweils von 15.30 bis 17 Uhr.

Familienfrühstück

Am 21. Januar fand das allererste Familienfrühstück statt. Es war ganz besonders lecker und gemütlich. Nach der Begrüßung und einem ausgiebigen gemeinsamen Frühstück mit frischen Brötchen, Orangensaft, Kakao, veganem Aufschnitt - Wurst und Käse - konnten die Kinder ausgiebig spielen und basteln. Die Erwachsenen unterhielten sich

derweil über das Thema Rituale. Welche Rituale kenne ich aus meiner Kindheit? Welche leben wir jetzt? Welche Rituale bietet der Glauben? Als kleine Anregung für ein Familienritual wurde dann ein Gebetswürfel gebastelt. Dafür konnte sich jede Familie ihre liebsten Tischgebete aussuchen.

Das **nächste Familienfrühstück** findet am **18. März** von **10 bis 13 Uhr** statt. Dann werden wir uns mit der Taufe beschäftigen und dazu Geschichten hören, etwas basteln und uns als Eltern fragen, warum wir unsere Kinder taufen lassen



Tischgebetswürfel

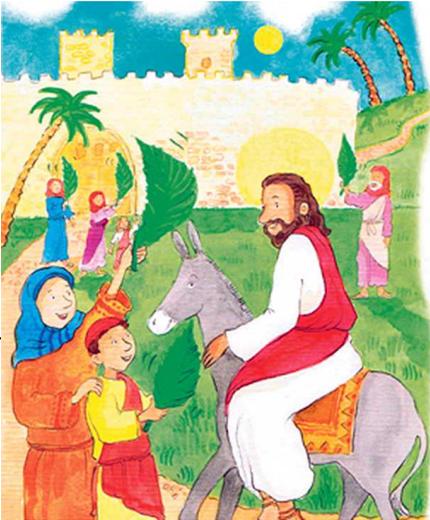
Foto: Saenger

und was uns die Taufe bedeutet. Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldungen beim Büro oder bei Elisabeth Saenger unter 0176 95277456 oder elisabeth.saenger@kirche-bremen.de.



Osterprojekt 2023 für Kinder ab 5 Jahren

Foto: Kirchenzeitung Linz



Wir wollen mit Euch basteln, backen, spielen, schöne Ferienvormittage erleben, singen, die Ostergeschichte entde-

cken und als Abschluss mit Euch Ostern im Gottesdienst feiern und... Ostereier suchen! Dazu treffen wir uns in der Woche vor Ostern:

Dienstag, 4.4., Mittwoch 5.4. und Donnerstag 6.4. jeweils von 10 bis 13 Uhr in der ev. ref. Gemeinde Pezelstraße 27.

Der Ostergottesdienst ist dann am Sonntag, den 09.04. um 10 Uhr in der Pezelstraße, wozu wir auch ganz herzlich Eure Familien einladen.

Damit wir besser planen können, meldet Euch bitte bis zum 31.03. im Gemeindebüro an:

(Tel. 664 664 Mail: buero-aumund-vegesack@kirche-bremen.de)

Wir freuen uns auf euch!

*Ulli, Elisabeth, Inge, Lea,
Leo und das Osterteam*

Es geht wieder nach Langeoog im Juni 2023

An den längsten Tagen des Jahres die Sonne genießen, Gemeinschaft erleben, am Meer spazieren gehen, die gute Küche von Haus Meedland genießen, mit einer Andacht in den Tag starten, zusammen singen und mehr. All das gehört zu einer gemeinsamen Reise mit der Gemeinde nach Langeoog. Wir laden ein zu unserer diesjährigen Freizeit auf der Insel vom **18. Juni bis zum 25. Juni 2023**. Wir werden diesmal im Haus Hagar untergebracht sein. Die Teilnahmekosten im Doppelzimmer betragen mit Bus,



Foto: Bänisch

Fähre, Kurtaxe und Vollpension **570 Euro**. Im Einzelzimmer beträgt der Preis

690 Euro. Anmeldungen nimmt das Gemeindebüro gerne ab dem **7. März in der Bürozeit vor Ort entgegen**. Bitte nicht vorher! Bei zu viel Anmeldungen wird eine Warteliste erstellt. Sie bekommen Anfang April Nachricht, ob Sie mitfahren können. Wir freuen uns auf eine tolle gemeinsame Zeit auf der Insel.

Ulrike Bänisch und Sigrid Lankenau

Rückblick

In den Herbstferien kamen drei Tage lang zehn Kinder zwischen vier und 11 Jahren in die Pezelstraße zu den **Kinderferientagen**. Mit dem Thema Superheldinnen und Superhelden entdeckten sie die Geschichte der Prophetin Debora und suchten nach ihren eigenen Superkräften. Es wurden neue Lieder gelernt und gesungen.



Foto: Anna Kaminova / unsplash.com

Im Garten ließen die Kinder das Schwungtuch tanzen und sammelten Äpfel und Herbstblätter. Die Herbstblätter wurden dann zu Flügeln der gebastelten Friedenstauben. Beim Bilder-

buchkino hörten und sahen die Kinder die Geschichte vom kleinen Drachen, der kein Feuer spucken konnte. Dazu wurde wie im richtigen Kino Popcorn geknabbert. Den Abschluss bildete am letzten Tag ein gemeinsam gestalteter Gottesdienst, zu dem auch alle Mütter und Väter eingeladen waren.

Am 22.12. haben wir einen Weihnachts-Krabbelgottesdienst gefeiert. Sieben Kleinkinder zwischen 0 und 2 Jahren kamen mit Mama, Papa oder



Foto: Jared Lind / unsplash.com

Oma in die Pezelstraße. Wir haben gemeinsam gesungen, die Weihnachtsgeschichte gehört, miteinander gebetet und den schönen geschmückten Tannenbaum entdeckt. Als kleines Weihnachtsgeschenk konnten die Kinder eine Fingerpuppe mitnehmen. Nach dem Gottesdienst konnte noch nach Herzenslust im Spielraum gespielt und getobt werden.

Elisabeth Saenger



Alle Angebote, Informationen, Anmeldungen und Kontaktdaten oder auf:

<https://www.kirche-bremen.de/kirche-in-bremen/kiju-nord/>



Kirchengemeinde Alt-Aumund

Gesangsunterricht

mittwochs 15.30 Uhr • Ltg: R. Köhler

Orgelunterricht (Kirche)

mittwochs 17.00 Uhr • Ltg: R. Köhler

Posaunenchor (ab 14.11. Kirche Vegesack)

montags 19.30 Uhr • Ltg: R. Köhler

Chorgemeinschaft Aumund-Vegesack (Kirche)

dienstags 17.00 Uhr, Ltg. Wilhelm A. Torkel

Christophorusgemeinde Aumund/Fähr

Chor Pop Voices

Leitung: Stephan Kniese

dienstags 19.45 Uhr

Kirchengemeinde Aumund-reformiert

Lesummünder Gospelchor

donnerstags um 19.30 Uhr

Stadtkirche Vegesack

Kirchenmusikalische Arbeit

Leitung: Rainer Köhler

Kantorei: mittwochs 19 und 20 Uhr in Vegesack (2 Gruppen!)

Popchor CarminaNova : dienstags 20 Uhr

„Zimbelsternchen“: Kinderchor von 4 bis 6 Jahre dienstags 16.30 Uhr

Cockies@six: jeden 1., 2. und 3. Freitag um 18.30 Uhr in der Kirche

Musikarbeit zum „Treffpunkt – Halbelf“

Band „Halbelf“: Proben am letzten Freitag im Monat um 18 Uhr. Leitung: Folker Lütjen

Ukulelengruppe „Aloha“: donnerstags um 16.30 Uhr für Anfänger und um 17 - 19 Uhr für alle. Leitung: Dietmar Waitkus

**Workshop „Korsischer Gesang“
und Abschlusskonzert mit Xinarca**



Foto: Xinarca

Workshop 2. - 5. März 2023

In dem Workshop geht es um

- das Entdecken der eigenen Stimme solo und in der Gruppe.
- das Experimentieren mit der eigenen Stimme im Zusammenklang mit den anderen Stimmen.
- das Entwickeln des eigenen individuellen Ausdrucks aufbauend auf den anderen Stimmen.

Zeitlicher Rahmen des Workshops:

Donnerstag: 18 - 22 Uhr / Freitag: 18 - 22 Uhr / Samstag: 9.30 - 17.30 Uhr / Sonntag: 9.30 - 12 Uhr / Sonntag 16 Uhr

Ort: Gemeindehaus Alt-Aumund, An der Aumunder Kirche 2

Teilnehmerbeitrag: 185,- €
(Workshop ca. 18 Stunden incl. Konzert, Unterrichtsmaterial, Raummiete)

Kontakt:

Annemarie Strümpfler, Tel: 661697
Eckart Behm-Blüthgen, Tel: 448306

Abschlusskonzert
5. März 23, 16 Uhr
Kirche Alt-Aumund

**Musikalische
Passionsandachten
in der Karwoche**

Sonntag, 2. April

18 Uhr Kirche Alt – Aumund

Johannespassion von Heinrich Schütz & Chorwerke von Johann Hermann Schein
Kantorei Aumund/Vegesack
Leitung: Rainer Köhler

Montag, 03. April

18 Uhr Christophorus Gemeinde

Orgelmusik & Texte aus 4 Jahrhunderten
Orgel: Rainer Köhler

Dienstag, 04. April

18 Uhr Stadtkirche Vegesack

Arien und Lieder
Sopran: Anna Terterjan,
Cembalo: Rainer Köhler

Mittwoch 05. April

18 Uhr Ref. Aumund, Pezelstraße

Orgel & Querflöte
Orgel: Rainer Köhler,
Flöte: Annemarie Engel

Karfreitag, 07. April

**11 Uhr Gottesdienst,
Kirche Alt Aumund**

Kantorei Aumund Vegesack
Leitung: Rainer Köhler

Karsamstag, 08. April

18 Uhr Kirche Alt-Aumund

Klangmeditationen
Rainer Köhler & Team



„ENSEMBLE ETENDIS, MOVEMENT - Musik bewegt uns“

Foto Ensemble Etendis



regelmäßigen Kompositionsaufträgen auch ein nie gehörtes Repertoire auf, das durch Brillanz in allen Extremen besticht und so die akustischen Möglichkeiten spektakulär erweitert.

Das Ensemble Etendis wagt

dabei den Spagat zwischen Marsch und Tanz, wobei beide verbindet, dass sie Schrittfiguren sind.

Klarinette – Martin Abendroth

Akkordeon – Margit Kern

Schlagzeug – Hsin Lee, Olaf Tzschoppe

Eintritt frei! Um Spenden wird gebeten!

Freitag, 17. Februar um 18 Uhr Stadtkirche Vegesack

Das Ensemble Etendis genießt dank seiner innovativen Besetzung ein fast symphonisches Klangpotenzial. Mit eigenen Quartettarrangements von Olaf Tzschoppe richtet es den Blick auf den Beginn der Moderne. Es baut mit

MUSIK UM 12

Samstag, 4. März

Franz Schubert „Deutsche Messe in G“ & Orgelwerke von

Mendelssohn-Bartholdy

Kantorei Aumund-Vegesack

Orgel & Leitung: Rainer Köhler

Samstag, 1. April

„Orgelmusik zur Passion“

Johann Sebastian Bach – Max Reger - Sigfried Karg Elert

Orgel: Rainer Köhler

Christophorusgemeinde Aumund/Fähr

Seniorenkreis mittwochs 15 Uhr

1.3. 15-17 Uhr in Christophorus mit Filmvorführung, Jennifer Kauther
19.4. 15-17 Uhr Seniorengeburtsfeier in der Pezelstr. mit Ulrike Bänisch.

Malgruppe

am 4. Montag
im Monat um 19 Uhr
Leitung Erika Leo

Taizé-Gebet

donnerstags 18 Uhr:
2.3.; 30.3.

Besuchsdienst

mit Pastorin Kauther
jeweils 9.30 Uhr
Do 30.3. und 27.4.

Spielegruppe

dienstags 14-16 Uhr
Leitung C. Hoffmann

Bastelgruppe

an jedem 3. Freitag im Monat ab 10 Uhr
Ltg. Ullrike Pohl - 2418822

Seniorenclub

donnerstags
14.30 Uhr

Firmament

mittwochs 10-11.30 Uhr
Ltg. Heide Marie Voigt

Heilsame Stärkung

Pn. Kauther, Pn. Scherer &
Achtsamkeitslehrerin Heike
Wagner/ donnerstags 18 Uhr
16.3. und 20.4.

Seniorenstport „Bleib fit... mach mit“

freitags 10 Uhr / i.d.R. am 2. und 4. Frei-
tag im Monat / Leitung Vanessa Adams

Frauenfrühstück

Ltg. : Pn. Kauther & Team
Freitag 9 Uhr: 31.3.
Kosten €4,- (Bitte anmelden 664 664)

Pilgerwanderweg

mit Pastorin Kauther, G. Greive
& B. Richter
Zeit für Stille + Gespräche:
Samstag 22. April

Nähkursus

Leitung K. Mette (69 68 0777)
jeden Dienstag
(außer i.d.Ferien) 18.30 -20.30 Uhr

Photogruppe Augenblick

am 1. Montag im Monat 18-21 Uhr
Anmeldung bitte bei
Wolfgang Pohl 2418822



Kirchengemeinde Aumund-reformiert

Seniorenkreis mittwochs 15 Uhr

1.3. 15-17 Uhr in Christophorus mit Filmvorführung, Jennifer Kauther
19.4. 15-17 Uhr Senioreng Geburtstagsfeier in der Pezelstr. mit Ulrike Bänsch.

Projektgruppe Offener Frauentreff

mittwochs 19.30 Uhr
Termine nach Absprache

Sitzgymnastik

dienstags 15 Uhr

Anonyme Alkoholiker

mittwochs 19-20.30 Uhr

Seniorenfrühstück

monatl. montags 9.30 Uhr
am 13.03. und am Ostersonntag 09.04.
8.30 Uhr vor dem Gottesdienst
Anmeldungen im Gemeindebüro

Trauergruppe

montags monatlich 18.30 Uhr
Anfragen bei Pn. Bänsch

Gott und die Welt am Vormittag

mittwochs um 9.30 Uhr:
01.03. und 05.04.

Philosophischer Gesprächskreis

Donnerstags 19.30 Uhr
Monatlich (Anfragen Pn. Bänsch
Tel. 2436047)

Spieletreff

jeden zweiten Mittwoch 15-17 Uhr,
Leitung Carmen Hoffmann

Handarbeitskreis

jeden Donnerstag 15 Uhr

Gottesdienstwerkstatt

nach Absprache mit
Pn. Bänsch

Besuchsdienstkreis

monatl. donnerstags 16 Uhr:
13.04.

Kirchengemeinde Alt-Aumund

Besuchsdienst

im Gemeindehaus
dienstags monatl. um 10 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Origami-Gruppe im Gemeindehaus

donnerstags 14 tg. 10 Uhr
Ltg.: Frau Hanna Schiller Tel. 632511

Anonyme Alkoholiker

im Gemeindehaus
montags 19.30 Uhr

Gesprächskreis

im Gemeindehaus
montags 14 tg. um 15 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Handarbeitskreis

im Gemeindehaus
jeden 1., 3. und 4. Mittwoch im
Monat um 15 Uhr Ltg.: Frau Pohl

Basararbeitskreis

im Gemeindehaus
mittwochs 14 tg. um 15
Uhr Ltg.: Frau Kaiser

Malgruppe

im Gemeindehaus
freitags um 9.30 Uhr
Ltg.: Herr Leonhardt

Bibel im Gespräch

im Gemeindehaus
donnerstags 14 tg. um 17 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Frauenhilfe im Gemeindehaus

jeden 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert/Frau Pohl

Fotofreunde Vegesack

im Gemeindehaus
jeden 2. + 4. Dienstag um 19.30 - 22 Uhr
Ltg. Herr Onken Tel. 622118

Frauenkreis

im Gemeindehaus
mittwochs 14 tg. um 15 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Spielegruppe

dienstags um 20 Uhr im Gemeindehaus,
Ltg. Angela Borkowsky, Tel. 6201510
spielekreis-bremen@gmx.net,

Englisch-Kurs im Gemeindehaus

dienstags 18.15-19.45
Ltg.: Roswitha Schnepel Tel. 667473

Eltern-Kind-Gruppen

dienstags und donnerstags
von 9 bis 11 Uhr im Gemeindehaus,
Ltg.: Sabine Werner Tel. 66 59 165



Oberdeck der Kirche Vegesack

Meditation und Yoga

jeweils 18.30 Uhr, Leitung: Pastor Keller
1.3. Heiß, 8.3. Keller, 15.3. Heiß, 22.3. Keller,
29.3. -, 5.4. Heiß, 12.4. Keller, 19.4. Heiß,
26.4. -

Gesprächskreis

donnerstags **um 9.30 Uhr.**
Leitung: Cäcilie Fritz, Pastor Keller
16.3., 13.4.

Seniorentreff für alle mit Kaffee und Kuchen

Dienstag, 18.4.
Bitte anmelden

Eine-Welt-Stand

Kontakt: Etta Morisse,
Tel. 6921367

Pflanzgruppe "Nova Terra"

Leitung : Margret Sieber, Telefon 663097.
Treffen nach Vereinbarung

Hauskreis 1

Hauskreis 1 (nach Vereinbarung): Leitung Ulla Conrad

Hauskreis 2

Hauskreis 2 (nach Vereinbarung): Leitung Volker Keller

Gymnastik für Seniorinnen

Mittwochs 10-11 Uhr im Oberdeck

Tanzgruppe

Termine nach Vereinbarung
Kontakt Renate Battfeld
Tel. 655 348

Arbeitskreis pensionierte Theologen

Kontakt: Pastor i.R. Schramm
Tel. 258 37 12

Besuchsdienst-Kreis

Treffen nach Vereinbarung
Leitung: Regine Eisfelder, Tel. 667598

Afrikanischer Gottesdienst (in englischer Sprache)

Sonntags ab 14 Uhr in der Stadtkirche Vegesack
Verantwortlich Pastor Samson Omoregbe
Kontakt über Volker Keller, Telefon 662126

Unsere Gottesdienste



Datum	Ev. luth. Christophoruskirche Menkestraße 15	Reformierte Kirche Aumund Pezelstr. 27/29
03.03. Freitag Weltgebetstag	17 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag <i>in der meth. Christuskirche Georg- Gleistein-Str. 1</i>	17 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag <i>in der meth. Christuskirche Georg- Gleistein-Str. 1</i>
05.03. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Pastorin Bänsch
12.03. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Konowalczyk-Schlüter	
19.03. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst Pastorin Bänsch anschließend Gemeindekonvent
26.03. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Kauther	
02.04. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst Pastorin Saenger
06.04. Gründonnerstag	18 Uhr Abendgottesdienst mit Tischabendmahl Pastorin Kauther & Team	
07.04. Karfreitag		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Pastorin Bänsch
09.04. Ostersonntag	5.30 Uhr Osterfrühgottesdienst mit Abendmahl, Pn. Kauther & Bänsch & Team, um Anmeldung wird gebeten	10 Uhr Gottesdienst für die ganze Familie Pastorinnen Bänsch, Kauther, Saenger und Team
10.04. Ostermontag	<i>10 Uhr Osterandacht in der Reithalle d. Reit- und Fahrgemeinschaft Auetal, Wiesenstr. 43, Pn. Bänsch & Kauther</i>	<i>10 Uhr Osterandacht in der Reithalle der RFG Auetal Wiesenstraße, Beckedorf Pastorin Bänsch / Pastorin Kauther</i>
16.04. Sonntag	<i>10 Uhr Gottesdienst in der Pezelstraße mit Taferinnerung Pastorinnen Bänsch & Kauther und Team</i>	10 Uhr Gottesdienst mit Taferinnerung Pastorin Bänsch / Pastorin Kauther und Team
23.04. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Kauther	
30.04. Sonntag	18 Uhr Abendgottesdienst Prädikant Holger Bischoff & Team	

Unsere Gottesdienste



Datum	Ev. Gemeinde Vegesack Kirchheide 10	Ev. luth. Kirche Alt-Aumund An der Aumunder Kirche 5
03.03. Freitag Weltgebetstag	17 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag <i>in der meth. Christuskirche Georg- Gleistein-Str. 1</i>	17 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag <i>in der meth. Christuskirche Georg- Gleistein-Str. 1</i>
05.03. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor i.R. Herr	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Lammert
12.03. Sonntag	10.30 Uhr Popgottesdienst mit Pastor Keller, Senatorin Dr. Maike Schaefer und dem Popchor	11 Uhr Gottesdienst Pastor i. R. Herr
19.03. Sonntag	10.30 Uhr Familiengottesdienst Pastor Keller und Kita Jaburg	
26.03. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Keller	11 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert
02.04. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Bischoff	11 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert
06.04. Gründonnerstag		18 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl, Gemeindehaus Pastoren Keller & Lammert
07.04. Karfreitag		11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Lammert
09.04. Ostersonntag	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Keller	5.30 Uhr Feier der Osternacht , Pastor Lammert 10 Uhr Familiengottesdienst , Pastor Lammert
10.04. Ostermontag		
16.04. Sonntag	10.30 Uhr Popgottesdienst Pastor Keller und US-Weltmusiker Willy Schwarz	10 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert Anschließend Gemeindeversammlung
23.04. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor i.R. Schulte	
30.04. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Conrad	11 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert

Die Vegesacker Pop-Gottesdienste

Im besten Sinne des Wortes populäre Gottesdienste.
Fröhlich und locker den Glauben feiern in der Stadtkirche Vegesack.

Mit eigenen Gruppen, wie der Band „Halbelf“ und
der Ukulelengruppe Aloha oder musikalischen Gästen.

Abwechslungsreich sind auch die Gespräche
mit unseren Gästen am Bistrotisch.

12.3., 10.30 Uhr mit Pastor Volker Keller, Senatorin Dr. Maike Schaefer
und dem Pop-Chor

15.4., 10.30 Uhr mit Pastor Volker Keller und US-Weltmusiker Willy Schwarz.

Herzensgebete

mittwochs 9-10 Uhr: 1.3. und 5.4.

donnerstags 19-20 Uhr: 23.3. und 27.4.



Taizé-Gebet

Die schlichten Lieder aus Taizé in unterschiedlichen Sprachen
singen, gemeinsam beten, Momente von Stille, Kerzenlicht - seit

August gibt es im Verbund wieder das Angebot eines Taizé-
Gebets. An je einem Donnerstag im Monat laden Pastorin Jennifer Kauther und
Team in die Christophorusgemeinde ein.

Herzlich willkommen! Donnerstags um 18 Uhr am : 2.3. und 30.3.

Heilsame Stärkung erfahren

Andachten mit Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde

Jeweils donnerstags am 16.3. und 20.4. um 18 Uhr in der Christo-
phorus-Kirche. Mit Pastorinnen Jennifer Kauther, Heike Scherer
und Achtsamkeitslehrerin Heike Wagner.



Andachten Mein Zuhause Zollstraße

16. März um **15.30 Uhr** mit Pastoralreferentin Dr. Zeilmann

20. April um **15.30 Uhr** mit Pastorin Kauther

Andachten im Haus Kursana Löhstraße 44

in der Cafeteria im Erdgeschoss:

9. März um **10 Uhr** mit Diakon Gilbert

13. April um **15.30 Uhr** mit Pastor Keller



Einladung

HERZENSGEBET - Einführungsabend

Wer sich über den alten christlichen Meditationsweg des Herzensgebetes informieren und in diese Gebetsweise "hineinschnuppern" möchte, ist herzlich eingeladen zu dieser Einführung ins Herzensgebet. Wir informieren über die Geschichte und Hintergründe des Herzensgebets, geben eine einfache Anleitung in das Sitzen, eine Hinführung in die Stille und üben die gemeinsame Meditation.

Bitte dicke Socken und bequeme Kleidung mitbringen!

Kein Kostenbeitrag, Spende erbeten.

Freitag, 14.04., 18.30 - 21.00 Uhr

Leitung: Pastorinnen Jennifer Kauther & Ute Schmidt-Theilmann

Anmeldung bis zum 30.3.23 beim ev. Bildungswerk, Tel. 34 615 35

Nr. 231773

Bin geborgen wie im Sturm eine Feder - Ein Tag mit Zen & Achtsamkeit

So paradox es klingen mag: dies ist eine Erfahrung, die wir alle machen können – eine christliche Mystikerin hat sie mit

diesen Worten auf den Punkt gebracht. Sie macht uns Hoffnung und weckt unseren Mut, uns dem Leben auch in stürmischen Zeiten anzuvertrauen. Und gibt uns zugleich einen Hinweis darauf, welche Qualitäten dafür hilfreich sind. Zen ist eine Einladung, Haltung und Methode, sich diesen Qualitäten und dem Leben selbst mit Sanftmut zu nähern.

An diesem Tag tun wir dies gemeinsam. Strukturiert von einfachen, wiederkehrenden Meditationen im Sitzen und Gehen, mit Phasen der Stille und Zeit für achtsamen Austausch. Anfänger:innen wie Geübte sind gleichermaßen willkommen.

Samstag, 15.4., 10–17 Uhr .

Kostenbeitrag 50€, ermäßigt 30€

Leitung: Leo Morgentau, zertifizierte Achtsamkeitslehrerin, Seelsorgerin, Zen-Lehrerin i.A.

Anmeldung bis zum 30.3. beim ev. Bildungswerk, Tel. 34 615 35, **Nr. 231774**



Diakon mit Leib und Seele - 25 Jahre Uwe Reimer

„Einen Diakon wie Uwe bei uns im Gemeindeverbund zu haben, das ist wirklich ein großes Glück.“ Diesen Satz würden viele Menschen unterschreiben, die in den letzten 25 Jahren Anteil haben durften an Uwes Arbeit hier in Aumund-Vegesack. Uwe ist Diakon mit Leib und Seele. Er hat viele Menschen an unsere Gemeinden gebunden, die sonst keinen Kontakt hierher hätten.



Foto: Gemeindecarchiv

2002 Konfusprojekt : 111 km gewandert

pen - Konfirmationen - Weihnachtsmarkt - Sommerfest - Kreativteam - Kaffee - Schweißen - Ehrenamtlichenfahrten - Zu Fuß Touren - Akrobatik - Tanzkurse - Boxen - Wahlprojekte - AK-Nord - Vernetzung in der Region - Übernachtung in der Kirche - junge Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr begleiten - Brückenbau - Kisten klettern am Kirchturm - Erlebnispädagogik - Was geht? Und diese Liste ließe sich noch eine ganze Weile fortsetzen.

Uwe kann Menschen miteinander verbinden. Mit seiner offenen Herzlichkeit, seinem Zupacken und seinen Ideen hat er im Laufe von 25 Jahren hier als Diakon viele Menschen erreicht. Da gibt es



Foto: Gemeindecarchiv

Einführung durch Pastor Gräber 19.4.1998

1998 ging es los mit der Kindergruppe jeden Dienstag in der Pezelstraße, die Uwe übernommen hat. Es gab Projekte für Familien, Freizeiten, den offenen Jugendtreff und schnell jede Menge Leben in unseren Gemeindehäusern. Wo Uwe war, da wurde oft gehandwerkelt, geschweißt, gehämmert, da ging und geht es sehr kreativ zu.

Wollte jemand versuchen in 30 Sekunden in Stichworten aufzuzählen, was Uwe alles gemacht hat, dann könnte das ungefähr so klingen: Konfusprojekte - Kinderfreizeiten - Boote bauen - Hausbootfreizeit - Große Skifreizeiten - Küche einbauen - Gott und die Welt - Cam-



Foto: Gemeindecarchiv

Bootsbauprojekt Friedehorst 2007



Foto: Gemeindearchiv

Kirchentag 2009 in Bremen

jede Menge Geschichten zu erzählen. Aus den Kindern, die vor 25 Jahren in Uwe's Kindergruppe kamen, sind mittlerweile Erwachsene geworden, die jetzt zum Teil selbst wieder ihre Kinder in unsere Gemeinde bringen.

Im Laufe der Jahre hat Uwe seine Arbeitszeit von einer vollen Stelle auf 16 Stunden reduziert und verbringt einen Teil seiner Zeit auf Borkum in der Pension seiner Frau Ellen. Wir hier sind sehr dankbar, dass er trotzdem noch bei uns



Foto: Borkum-Magazin

Mit Ehefrau Ellen 2015

ist und weiter mit Projekten und Freizeiten Menschen begeistert. Ich habe Uwe immer als einen Diakon erlebt, für den die Menschen im Mittelpunkt stehen und die Frage, was sie gerade brauchen. Das ist in all seinem Tun zu spüren.

Lieber Uwe: Danke für all die Jahre, die Du hier in Aumund-Vegesack für Menschen da bist. Die vielen Bindungen, die



Foto: Gemeindearchiv

Osterfreizeit 2018 Borkum

Du im Laufe der Jahre aufgebaut hast, sind stark, und ich weiß, dass sich viele Menschen dem Dank an Dich anschließen. Für mich warst und bist du ein großartiger Kollege, auf den man bauen kann. Und wir freuen uns, dass Du uns über 25 Jahre so verbunden bist.

Ulrike Bänsch für die Kolleginnen und Kollegen, den Kirchenrat und die Vorstände im Gemeindeverbund



Foto: Lindemann

2015 Uwe ganz groß

Einladung

Ostern in Alt-Aumund

Wir nähern uns dem Geheimnis Ostern von Gründonnerstag her:

Gründonnerstag, 6.4., 18 Uhr, Tischabendmahl im Gemeindehaus. Bitte melden Sie sich dazu im Gemeindebüro an, weil ein Essen vorbereitet wird.

Karfreitag, 7.4., 11 Uhr mit Abendmahl. Es singt die Kantorei.

Feier der Osternacht, Sonntag, 9.4.,

5.30 Uhr. Wir lassen das Dunkel der Nacht hinter uns und feiern das Licht des neuen Morgens. Anschließend sind Sie zum **Osterfrühstück** ins Gemeindehaus eingeladen.

10 Uhr Ostergottesdienst mit Kindern und Erwachsenen; natürlich mit Ostereisuchen.

Jan Lammert



kurz und gut

Vielen Dank für Ihre Spende

Zahlreiche Spenden wurden für die Pflege und Reparatur der Truhenorgel „Prinzessin“ gegeben. Dafür danke ich Ihnen auch im Namen unseres Kirchenmusikers Rainer Köhler ganz herzlich. Nun kann der Auftrag an den Orgelbauer erteilt werden.

Konfirmandenfreizeiten

Seit Jahren fahren Konfirmanden aus den verschiedenen Gruppen des Gemeindeverbundes gemeinsam auf Freizeiten. So auch dieses mal. Zwei Freizeit-

ten gehen in die Gerdshütte in Kirchseele.

Winterkirche endet am Karfreitag

Um Energiekosten zu sparen, fanden die Gottesdienste seit Dezember 2022 im Gemeindehaus statt. Dies war für mich eine interessante und entspannte Erfahrung. Die Gottesdienste waren allesamt gut besucht. Anderen fehlte die Kirche als Gottesdienstraum. Ab Karfreitag kehren die Gottesdienste nun wieder zurück in die Kirche.

Jan Lammert



Kinderhaus im Quartier (KiQ) eröffnet

Foto: Lammert



Der gemeinnützige Verein Kindertagesstätten Nord e.V. hat das gesamte Gebäude in der Apoldaer Straße 27 für den Betrieb der Kita „Kinderhaus im Quartier“ (KiQ) gemietet. Er ist ein Träger der freien Jugendhilfe und betreibt seit Mitte der 1990er Jahre Kindertageseinrichtungen in Bremen-Nord. Schon seit vielen Jahren haben wir von der Gemeinde Alt-Aumund das schöne alte Haus gegenüber der Kirche gemietet. Dort ist unsere Krippe „Weserkids“ untergebracht.

Ende 2021 wurde ich von der senatorischen Behörde gefragt, ob wir Interesse hätten, in Aumund eine neue KiTa zu errichten, da im Stadtteil Vegesack viele Kita-Plätze fehlten und der Bau der neuen KiTa in der Dobbheide nicht voranging. Ich sagte zu und im Anschluss fand ein Treffen im TiQ statt, an dem u.a. auch Vertreter:innen der Schule, der KiTa Am Flintacker und des Kirchenvorstands teilnahmen.

Wichtige Fragen konnten glücklicherweise nach einigen Wochen geklärt werden. Auch die Behörde stimmte nach Prüfung unserer „Interessenbekundung“

zu, sodass die notwendigen Anträge gestellt werden konnten, um Umbau und Betrieb der Einrichtung zu finanzieren.

Innerhalb von vier Monaten haben wir das Gebäude innen komplett saniert und zu einer barrierefreien KiTa umgebaut. Aus Sicherheitsgründen mussten wir das gesamte Außengelände einzäunen. Die Hecke, Büsche und Sträucher wurden entfernt, da einige Sträucher giftig und andere mit Dornen bewehrt waren. Das war sehr schade und die Drosseln, die dort ihren Stammplatz hatten, waren ziemlich verärgert. Wir werden aber, sobald das Wetter es zulässt, neue einheimische Bäume und Sträucher pflanzen und Hochbeete anlegen.

Viele Arbeiten wurden in Eigenleistung erledigt und viele Überstunden gemacht, damit das KiQ so schnell wie möglich fertig wurde und starten konnte. Das Ergebnis ist eine Einrichtung mit hellen, großzügigen und einladenden Räumen, in der die Fachkräfte und Kinder viel Platz für Aktivitäten und Angebote – aber auch Rückzugsmöglichkeiten haben. Die Schwerpunkte unserer inklusiven pädagogischen Arbeit sind Bewegung und Ernährung, alltagsintegrierte Sprachbildung sowie die Förderung sozialer Kompetenzen. In der KiTa können wir insgesamt 30 Kinder betreuen, 20 Kinder zwischen drei und sechs Jahren und 10 Kinder unter drei Jahren (Krippe).

Tanja Latimer



Die Wilde Ecke

**Licht aus ! Licht aus?
Ja bitte! Unbedingt!**

Unnütze Außenbeleuchtung ist schlecht für unsere sechsbeinigen Mitbewohner, Wildtiere und Pflanzen. Es bringt ihren Biorhythmus völlig durcheinander!

Insekten, die nun wirklich genug gebeutelt sind, kreisen bis zur totalen Erschöpfung um Lichtquellen, z.B. in beleuchteten Gärten, Hausbeleuchtungen, Straßenlampen usw.

UV-, blaues und weißes Licht lockt die meisten Insekten an. Je mehr Rotanteile das Licht enthält, desto weniger werden sie angezogen. Außenlampen sollten darum möglichst wenig bis keine Blauanteile im Licht enthalten.

Dazu gibt es weitere Informationen: <https://www.bund-sh.de/stadtnatur/insektenvertraeglichere-beleuchtung/>
Zugvögel, die ihren Flug nach dem Magnetfeld der Erde und nach den Sternen ausrichten, kommen durch das viele Licht völlig durcheinander. Sie verfliegen sich und landen völlig entkräftet z.B. auf Schiffen oder Bohrinseln.



Bild: Sieler

Sehr zu begrüßen ist daher die relativ neue Idee der Sterneparks: Die Insel Spiekeroog z.B. macht abends alles überflüssige Licht aus oder dieses wird entsprechend abgeschirmt. Eine tolle Sache für Zugvögel, Insekten usw.!

Weitere Sterneparks gibt es übrigens in der Rhön, in der Eifel, im Havelland, auf der Schwäbischen Alb u.v.m.

Jeder kann, wenn auch nur im Kleinen, mithelfen, unseren Mitgeschöpfen das Leben leichter zu machen. Einfach überflüssige Beleuchtung abschalten und/oder andere Leuchtmittel mit mehr Rotanteil verwenden. Nebenbei spart es ja auch noch Strom und auch wir können sehr viel besser den Sternenhimmel mit all seinem Zauber erkunden.

Bärbel Sieler





Wir laden Sie herzlich ein zum Geburtstagscafé!

**Donnerstag, 27. April 2023, von 15.00 bis 17.00 Uhr
im Gemeindehaus, An der Aumunder Kirche 2.**

Der Frühling will kommen und wir wollen ihn mit einem bunten Programm begrüßen bei Kaffee/Tee und Kuchen. Alle Geburtstagskinder sind herzlich eingeladen mit Gästen zu kommen. Zur besseren Vorbereitung bitten wir um

Ihre Anmeldung bis zum 21. April im Gemeindebüro Menkestraße.

Wir freuen uns auf Sie!



Foto: Lammert



Einladung



©mjk

„Ich bin vergnügt, erlöst, befreit...“ Filmvorführung beim Seniorenachmittag

„Ich bin vergnügt, erlöst, befreit...“ - Wunderbar, das sagen zu können. Auch im Alter? Die Nordbremer Filmemacherin Agnes Kondering hat sich in ihrem neuesten Film auf die Suche nach den Geheimnissen eines frohen und erfüllten Lebensabends gemacht. Vier starke Frauen geben offen und vertrauensvoll Einblicke in ihre unterschiedlichen Gedanken und Handlungen auf ihren ermutigenden, nicht immer einfachen Lebenswegen. Damit geben sie uns Zuschauer:innen reichlich Gesprächsstoff, Anregungen - und ja, auch Zuversicht. Dazu gibt es Kaffee-, Tee und Kuchen. Agnes Kondering wird selbst anwesend sein - so ist Gelegenheit, mit ihr und miteinander über den Film ins Gespräch zu kommen. Herzliche Einladung dazu!

Jennifer Kauther

Seniorenachmittag am Mittwoch, 1. März, 15-17 Uhr (mit Kaffeetrinken)

Weitere Filmvorführung am Dienstag, 21.3. um 17 Uhr.

Beide Termine finden in der Menkestr. 15 statt; um vorherige Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten.

Frauenfrühstück

Ausnahmsweise nicht am ersten Freitag des Monats, sondern **am 31.3.**, laden wir wieder herzlich ein zum Frauenfrühstück. Zu Gast ist Dietlind Schöppner, die aus ihrem Buch „Stein im Weg“ liest, das von ihren Erfahrungen in der Begleitung ihrer an Demenz erkrankten Mutter erzählt. Die geschilderten Episoden muten teilweise skurril und befremdlich an, teilweise aber auch erheiternd und erfrischend komisch. Alles in allem berühren sie Kopf und Herz. Ein Thema, das viele Familien bewegt und verändert.

Kosten 4€, um Anmeldung im Büro wird gebeten.

Einladung zur Pilgerwanderung

Die Pilgersaison geht wieder los! **Am Samstag, den 22. April** starten wir um **13 Uhr** mit einer kurzen Andacht in der Christophoruskirche und machen uns auf den Weg zur Kapelle in Friedehorst (*Foto nächste Seite*), wo wir die Wanderung gegen 18 Uhr mit Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.

In diesem Jahr werden wir auf dem Pilgerweg einige Kirchen kennenlernen, die keine „klassische“ Wohngemeinde

haben, sondern besondere Aufgaben und Herausforderungen. Unser Weg führt uns später weiter über Wasserhorst, die Emmaus-Kapelle im DIAKO bis hin zur Überseekirche. Ich freue mich auf neue Einblicke und die Weggemeinschaft! Alle sind (ohne Anmeldung) herzlich willkommen!

Jennifer Kauther & Georg Greive



Foto: Stiftung Friedehorst/Wikipedia

kurz und gut

Im letzten Jahr konnte sich der **Weihnachtsbaum** in der Christophorus-Kirche mit neuer Dekoration präsentieren. Frau Tannhäuser und ihr Mann, die sich jedes Jahr zu Weihnachten um den Baum kümmern, haben diese Aufgabe wieder übernommen und für neuen Glanz am Baum gesorgt. Herzlichen Dank!!!

Besuchsdienst - eine spannende Aufgabe!

Einmal im Monat treffen sich einige Frauen mit Pastorin Jenny Kauther. Nach einer kleinen Einstimmung gibt es einen kurzen Austausch zu unseren Geburtstagsbesuchen vom letzten Monat. Natürlich, ohne das uns Anvertraute weiterzuerzählen - Vertraulichkeit ist eine wichtige Voraussetzung unserer Arbeit! Ausgerüstet mit dem Terminkalender gehen wir dann daran, die neuen Aufgaben bzw. Geburtstage unter uns aufzuteilen. Immer nach dem Motto: „Wer kann wann wen besuchen?“ Da wir eine der größten Gemeinden im Verbund sind, kommen auf jede Person von uns ca. 7 Besuche im Monat. Mal mehr mal weniger. Passende Geburtstagskar-



Foto: Rahlfs

ten, Hefte und für die runden Geburtstage eine Kerze werden ausgesucht - und auf geht es in die nächste Runde.

Was unsere Arbeit so spannend macht: Wir wissen nie, was oder wer uns erwartet. Mal sind es nur kurze Gespräche über den Gartenzaun, mal geht der Gruß auch nur in den Briefkasten, mal kommt es - was besonders schön ist - zu ausführlichen Gesprächen. Davon profitieren nicht nur die Jubilare sondern auch wir Ehrenamtlichen. Denn was gibt

es schöneres als anderen Menschen eine Freude zu bereiten? Dann spüren wir wieder, dass sich unser privater Zeiteinsatz gelohnt hat und die Motivation für neue Besuche nimmt wieder zu. Die Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Menschen ist wirklich beeindruckend und bereichernd!

Wer weiß, vielleicht haben Sie jetzt auch Interesse bekommen andere Menschen zu besuchen? Dann melden Sie sich gern - wir freuen uns auf Sie!!!

Inge Rahlfs

P.S. Herzlichen Dank an Adele Kruse, die sich nach vielen Jahren nun aus dem Besuchsdienstkreis verabschiedet.



Abschied von Hans Polewka

Foto: Gemeindearchiv



Bei unzähligen Gemeindefesten konnte man ihn am Grill stehen sehen oder bei der Gartenarbeit auf dem Gemeindegrundstück antreffen, fröhliche Familienfreizeiten begleitete er gemeinsam mit seiner Frau Brigitte, die als diakonische Angestellte in der Christophorusgemeinde arbeitete; und er erledigte ohne viel Aufhebens all die vielen Reparaturarbeiten, die im Gemeindealltag so anfallen: Hans Polewka. Gut 32 Jahre lang ab 1983 war der gelernte Schiffszimmermann, der vorher auf dem Bremer Vulkan gearbeitet hatte, unser Küster. Mit seiner Frau hat er lange Zeit in der Küsterwohnung oben im Gemeindezentrum gelebt und war so immer mitdendrin im Geschehen der Gemeinde

und hat aus nächster Nähe nach dem Rechten geschaut - immer anpackend und zuverlässig.

„Insgesamt war es eine schöne Zeit in Christophorus!“ sagte der Pensionär rückblickend bei seinem Abschied vor gerade mal sieben Jahren- denn auch als Rentner blieb er noch lange im Einsatz für unsere Gemeinde, stand mit 80 Jahren noch auf der Leiter.

Wie oft hat er im Laufe seiner Küstertätigkeit den Weihnachtsbaum aufgestellt und geschmückt? Wie viele Pastor:innen in dieser Zeit kommen und gehen sehen? Und mit ihnen und vielen anderen Mitarbeitenden in der Gemeinde intensiv zusammengearbeitet – zuletzt als gut eingespieltes Team mit Lydia Siebert. 2015 haben wir ihn in den wohl verdienten Ruhestand verabschiedet.

Nun ist Hans Polewka am 9. November 2022 im Alter von 86 Jahren gestorben. Wir werden ihn voller Dankbarkeit für seinen treuen Einsatz im Gedächtnis behalten! Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner lieben Frau Brigitte und seinen Kindern und Enkelkindern, die ihn nun in ihrer Mitte vermissen. Liebe Frau Polewka, wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie viel Trost und Gottes guten Segen und hoffen, dass Sie aus den vielen schönen Erinnerungen Kraft bekommen. Mögen wir verbunden bleiben!

Jennifer Kauther

Kirchenvorstandssitzungen sind bei uns öffentlich

Die nächsten KV-Sitzungen finden jeweils mittwochs am 15.3. und 19.4. um 18.30 Uhr statt. Die Tagesordnung hängt vorher in der Eingangshalle aus.

Maßnahmen zum Energiesparen

Auch in unserer Gemeinde sind wir bestrebt, unseren Beitrag zu leisten zum Energiesparen. Eine sehr große Veränderung geht damit einher, dass momentan das geistliche Leben und Wirken in den Wintermonaten nicht im Kirchenraum selbst stattfindet, sondern in un-

serem Saal. Einige Gottesdienstbesucher*innen haben es vielleicht schon gesehen und erlebt. Selbst der Altar steht jetzt in seiner schlichten und doch ausdrucksvollen Art im Saal. Das macht manche Veranstaltung zu einem neuen Erlebnis. Egal ob es das Frauen-

Frühstück ist, die Gymnastikgruppe oder die Teilnehmer der Tanzgruppe, es fühlt sich irgendwie besonders an. So, als wäre Gott ganz nah und mitten unter uns.

So kann manchmal aus Verzicht eine Bereicherung entstehen. Es ist wie im ganzen Leben eine Sache des Blickwinkels.

*Inge Rahlf*s



Foto: Sandra Röse

Einige unserer Gemeindeglieder möchten nicht im Gemeindebrief genannt werden. In diesem Fall bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unser Gemeindebüro.



Wo die Wärme wohnt - es geht weiter

Drei Frauen sorgen für einen zauberhaften „Ort der Wärme“

„Hier wohnt die Wärme“ sagt ein älterer Mann als er an einem Freitagmittag im Januar den Gemeindesaal in der Pezelstraße betritt. Drinnen leuchten Kerzen auf dem Tisch. Es duftet nach Kaffee. Inge Einroos, Meta Freienhofer und Brigitte Kaiser haben zusammen einen wunderbaren Eintopf gekocht. Rund 30 Menschen versammeln sich zwischen 12.30 und 14.30 Uhr, um sich an dem Essen, an der Gemeinschaft und der Herzlichkeit, mit der sie empfangen werden, zu erfreuen.

Der Mittagstisch ist für jeden und jede offen. Er wird finanziert aus Steuermitteln, die die Bremische Kirche durch die versteuerte Energiepauschale mehr eingenommen hat.

Der „Ort der Wärme“ ist ein großer Gewinn. Wir sind sehr dankbar, dass die drei Frauen dazu beitragen, dass wir

jetzt im Winter an zwei Freitagen im Monat die Tür öffnen konnten und ganz unterschiedliche Menschen an den Tischen zusammengekommen sind. Dabei treffen Menschen verschiedener Generationen aufeinander. „Buten un binnen“ hat darüber berichtet (als Bremer Teller im Dezember 2022) und auf Radio Bremen 2 war ebenfalls ein Beitrag zu hören.

Die gute Nachricht ist: Die drei Frauen haben so viel Freude am gemeinsamen Mittagstisch, dass dieser „Ort der Wärme“ auch über die Frühlings- und Sommermonate bestand hat.

Es geht weiter mit unserem Mittagstisch an jedem letzten Freitag im Monat zwischen 12.30 und 14.00 Uhr.

Herzlich willkommen!

Ulrike Bänsch



Foto: Bänsch

Unsere drei Küchenfeen in Aktion. Danke für das wunderbare Essen!

Übrigens wussten Sie schon , ...

... dass wir im vergangenen November wieder einen wunderschönen Martinsumzug gemeinsam mit der Grundschule Fährer Flur hatten? Die Kinder aus der vierten Klasse haben ein schönes Martinsspiel aufgeführt und anschließend ging es mit ca. 200 kleinen und großen Laternenläufer/innen durch die Straßen von Aumund.

Fotomanufaktur hb Isabella Pyrskalla



Das Martinspferd Smilla hat mit Martinreiterin Katharina sogar einen Blick in die Kirche geworfen.

... dass am Heiligen Abend 27 Kinder und Jugendliche in der Kirche sehr berührend die Weihnachtsgeschichte in einem Krippenspiel erzählt haben?

... dass wir uns an jedem ersten Mittwoch im Monat vormittags um 9.30 Uhr zur Runde „Gott und die Welt am Vormittag“ treffen zu spannenden Themen und einem anregenden Gedankenaustausch? Gerne mal vorbeischauen.

... dass wir Vanja Wilkening als Vertreterin der Jugend in unseren Kirchenrat

berufen haben? Sie ist 24 Jahre alt und von Kindheit an in unserer Gemeinde zu Hause.

... dass wir sonntags am frühen Nachmittag jetzt eine afrikanische Gemeinde in unserer Kirche zu Gast haben, die hier Gottesdienst feiert?

... dass auf dem Neujahrsempfang des Ortsamtes Vegesack für unser Projekt „Szenetreff am Aumunder Heerweg“ gesammelt wurde und dabei mehr als 3700,- Euro zusammengekommen sind? Danke an alle, die die Arbeit für die Menschen dort unterstützen!

... dass es am Ostersonntag um 8.30 Uhr vor dem Gottesdienst wieder ein Osterfrühstück im Gemeindesaal geben wird?

... dass unsere Trauergruppe sich weiter regelmäßig montags einmal im Monat trifft und sehr bereichernd ist? Anfragen zur Teilnahme gerne an Pastorin Ulrike Bänsch.

... dass unser Handarbeitskreis an jedem Donnerstag um 15 Uhr die langjährigste Gruppe in unserer Gemeinde ist? Da wird nicht nur gehandarbeitet, sondern vielfach erzählt und etwas warmes zum Trinken gibt es außerdem. Bei Interesse gibt Sigrid Lankeau gerne weitere Auskünfte.

... dass unser Sommerfest im Verbund in diesem Jahr am 11. Juni stattfinden wird? Schon mal vormerken!

Ulrike Bänsch



Seit mehr als 35 Jahren ein Ort der Wärme

Obdachloseninitiative Nord-Bremer Kirchengemeinden

An jedem Sonntag um 13 Uhr öffnen sich die Türen der Evangelisch-Methodistischen Christuskirche in der Georg-Gleistein-Straße 1 für bedürftige Menschen. Ein herzliches Team von Ehrenamtlichen verteilt ein warmes Essen und sorgt für eine Gute Atmosphäre. Wir freuen uns über Gäste, Unterstützung und Spenden.

Nähere Informationen:

pastorin.baensch@kirche-bremen.de

Tel: 0421-2436047



Foto: Ridder

Einladung

Yoga, Meditation und Hermann Hesse im Kloster

Von Montag, 27.3., bis Freitag, 31.3., bietet Volker Keller einen Bildungsurlaub im Kloster Nütschau bei Bad Oldesloe an. Weitere Informationen im Programm des Evangelischen Bildungswerks, Anmeldung dort: Telefon 346-15-35).

Familiengottesdienst

Pastor Keller und die Kita Jaburg laden zum Familiengottesdienst am Sonntag, 19. März, in die Kirche ein.

Popgottesdienst mit Weltmusiker

Willy Schwarz singt und spielt am 16.4. ab 10.30 Uhr im Popgottesdienst.

Kurz und gut

Konvent tagte

Die Vorsitzende Susanne Böttcher informierte über die Fusion der vier Verbundgemeinden und Torsten Kropp schilderte,

Der US-amerikanische Weltmusiker spielt ein Dutzend Instrumente. Er lernte die musikalischen Traditionen der Völker auf seinen Reisen kennen.



Foto: Schwarz

Seniorentreffen mit Kreuzfahrtvortrag

Kaffee und Kuchen gibt es am Dienstag, 18. April, ab 16 Uhr für Senioren. Pastor Keller wird die Geburtstagsjubilare besonders begrüßen und Bilder von einer Reise auf MS Amadea durch den Indischen Ozean zeigen.

te, dass 2023 noch ausreichend Gelder zur Verfügung stünden, in den Jahren darauf, wird es knapper.



Foto: Keller

Konventsversammlung im Oberdeck: von links Corinna Ott, Elke Keller, Margret Sieber, Dietmar Waitkus, Thomas und Imke Götz.



Foto: Keller



stützen. Wir haben Frauen geholfen, die ihre Ehemänner verloren hatten, und ihnen Arbeit in unserem Handwerkszentrum gegeben. Wir haben Menschen geholfen, die Unterstützung zur Bezahlung ihrer Krankenhausrechnungen brauchten. Wir haben außerdem einen neuen Generator für das Handwerkszentrum gekauft - dadurch haben wir Licht, wenn es keinen Strom gibt. Wir danken Euch für die Möglichkeit, Bedürftigen zu helfen. Voller Anerkennung:

Eure Freunde im Young Industrials Project (Handarbeitszentrum)

Sonja Bedi

Goldene Konfirmation

Zur Feier ihrer Goldenen Konfirmation kamen von links oben neben Pastor Keller: Anja Brand, Tilmann Ehrenberg, Friedel Lundi, Andrea Nolte-Buschmann, Doris Bierwirth, Volker Nelle, Ulrike Hühne, Bernd Siemers und Bettina Kaemena. Für Tilmann Ehrenberg war der Besuch der Kirche Anlass, an seinen Vater Hans Ehrenberg zu denken, der langjährig als Vorstandsvorsitzender (Verwaltender Bauherr) in der Gemeinde tätig war. Volker Nelle ist der Sohn von Hermann Nelle, der bis 1972 Vege-sacker Pastor war.

Der Gottesdienst stand unter dem Jesuswort: „Wer sucht, der findet; wer bittet, dem wird gegeben; wer anklopft, dem wird aufgetan“.



Heizung ausgefallen

Im Oberdeck fiel im Winter die Heizung aus. Die Yogagruppe um Heide Heiß (zweite von links) wusste sich zu helfen: Yoga im Sitzen, mit Decke und Tee. Alle sind einverstanden.

Eine-Welt-Stand: Dankschreiben

Ein Brief aus Indien erreichte Etta Morisse im Dezember. Darin eine hübsche Karte sowie Grüße zum Weihnachtsfest: *Liebe Freunde vom Eine-Welt-Laden, Dank der Hilfe durch Eure Spende konnten wir Menschen hier bei uns im Dorf unter-*



Foto: Keller

Man müsste noch mal 20 sein!

Wirklich? Ich ärgere mich über die junge Verkäuferin, die mich mit „junger Mann“ anredet. Im 80sten Lebensjahr bin ich alt. „Man sollte nicht alt werden“, sagt mein Nachbar immer. Aber das lässt sich nicht vermeiden. Ja, zugegeben: Das Alter ist wohl die schwerste Lebenszeit. Es ist die Zeit des Loslassens. Man muss gute Gewohnheiten aufgeben, weil man nicht mehr fit genug ist. Man verbringt mehr Zeit in den Wartezimmern der Ärzte. Man geht häufiger zum Friedhof, weil Freunde und Verwandte sterben – vielleicht sogar der Partner bzw. die Partnerin. Vielleicht ist man tüddelig und vergesslich geworden, und vielleicht muss man sein Haus oder seine Wohnung verlassen und in ein Seniorenheim ziehen. Der Lebenshorizont wird klein und kleiner.

Wirklich? Mag sein, dass uns Angehörige und Freunde verlassen, aber Gott doch nicht! Jeden Atemzug teilt er uns liebevoll zu und sagt uns damit: „Ich will, dass es dich gibt – so wie du bist. Ich entlasse dich auch nicht aus meinem „Garten“. Ich habe dir Zeit und Begabungen gegeben. Nutze sie zum Segen. Ich segne dich, damit du anderen zum Segen wirst. So, wie du bist. Nein, unser Lebenshorizont wird nicht kleiner, sondern unendlich größer. Das Alter fordert uns, die Ewigkeit ins Auge zu fassen. Was passiert denn, wenn unser Herz zu schlagen aufhört?

Lernen wir von der Natur: Im Winter stehen die Laubbäume kahl. Ihre Blätter haben sie abgeworfen. Sie wirken wie tot. Aber im Inneren und unter der Erde



Foto Keller

Donnerstagsgesprächskreis mit Cilli Fritz, Ursel Heidmann, Helene Trittin und Marlene Jäger (von links)

passiert enorm viel – ein Kräftesammeln für den kommenden Frühling. Das Alter ist der Lebenswinter. Die Blätter früherer Lebenszeiten haben wir abgeworfen. Äußerlich stehen wir vielleicht völlig kahl da. Aber innerlich ist ungeheuer viel Bewegung – Vorbereitung auf den neuen Frühling, auf die ganz große Stunde, wo die Stimme Gottes über die Welt und ihre Gräber erschallt: „Wachet auf!“ Das Schönste liegt nicht hinter, sondern vor uns!

Bis dahin aber lasst uns nicht jammern und klagen – selbst wenn das alltägliche Leben schwer ist. Gott braucht in seinem „Garten“ nicht nur junge Menschen, sondern auch alte, durch Freud und Leid lebenserfahrene Menschen, die ihre kostbaren Lebenserfahrungsschätze anderen zum Segen austeilen. Denke darüber nach, wo und wie Gott dich einsetzen will – dort wo du bist, und wie du bist. Achte auf seine Stimme.

Pastor i.R. Ronald Herr



Einige unserer Gemeindeglieder möchten nicht im Gemeindebrief genannt werden. In diesem Fall bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unser Gemeindebüro: 664 664.

Mitmensch des Jahres 2022

Foto: Keller



Herbert Brüdt, ehemals Lehrer aus Vege-sack, ist nicht nur ein Weltreisender, sondern auch Stifter: Schon jetzt vor seinem Tod hat er einen Teil seines Besitzes in seine Stiftung Vamos eingezahlt und fördert arme Regionen vor allem in Afrika, im Himalaja und in Südamerika.

Hier spricht Erwin Lindemann

Tempolimit

Pastor Gottlieb Fülleborn saß gemütlich bei einer Tasse Kaffee an seinem Schreibtisch in Drögenborstel und studierte das Beschlussprotokoll der letzten Synode der Ev. Kirche in Deutschland. Bei kirchlichen Fahrten, so las er, müsse künftig auf Autobahnen ein Tempolimit von 100 Stundenkilometern und auf Landstraßen von Tempo 80 eingehalten werden. Fülleborn dachte voller Stolz an sein neues E-Auto, das ging ab wie Schmidts Katze. Wie schnell und geschmeidig er damit schon über die Autobahn gebrackert war. Alles Öko, durch und durch! Und nun?

Fülleborn beschloss eine Testfahrt durch den Landkreis Rotenburg. Zuerst die Landstraßen. Tempo 80 waren angesagt. Hinter ihm drängten sich bald die Lastwaren und Busse. Einer fuhr so bedrohlich dicht auf, dass er nicht einmal mehr dessen Nummernschild sehen konnte. Andere hupten und blendeten ihre Scheinwerfer auf. Einige Lastwagen überholten ihn quälend langsam, die Fahrer drohten mit den Fäusten oder zeigten den Stinkefinger. Ein Lieferwagenfahrer warf Tomaten aus dem Seitenfenster.

Fülleborn bekam es mit der Angst zu tun. Vielleicht das Experiment doch lieber auf der Autobahn fortsetzen. Zwischen Stuckenborstel und Sittensen nur Lastwagen auf der rechten Spur. Fülleborn drängte sich dazwischen und

bremste runter auf Tempo 100. Das kam überhaupt nicht gut an bei den LKW-Fahrern. Wieder und wieder ging das Gedrängel los samt Vogelzeigen, Hupen und Scheinwerferblinken. Entnervt steuerte Fülleborn auf Rosis Autohof. An der Kasse stand plötzlich ein LKW-Fahrer hinter ihm, zwei Meter groß und Hände wie Baggerschaufeln. Der packte



ihn am Kragen: „Haste deinen Führerschein auffen Rübenacker gemacht? Pass auf, Sportsfreund! Mach das nicht noch mal, sonst musst du für 4 Wochen zur Nackt-Yogagruppe Büttenwarder!“

Entsetzt über diese Drohung suchte Fülleborn Trost bei Oberkirchenrat Knispel, seinem Vorgesetzten. Der hadde Gott sei dank mit dem Synodenbeschluss auch nix am Hut. „Bruder Fülleborn, was habe ich bei Ihrer Einführung gepredigt? Das Gewissen schärfen, das ist unsere Aufgabe als Kirche. Unser gemeinsames Ziel ist klar: Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung. Aber der Weg dorthin, da müssen wir trefflich streiten und dürfen den Leuten keine moralischen Vorschriften machen. Wir sind schließlich kein Unterbezirk der Grünen!“

Und dann holte Knispel eine Flasche selbstgemachten Eierlikör aus seinem Schreibtisch, damit Fülleborn auch geistlich wieder zu Kräften käme.

Fröhliche Ostern wünscht

Erwin Lindemann

*Die Serie Erwin Lindemann ist reine Satire. Namen und Orte sind frei erfunden.
Manches ist allerdings wahr und selbst erlebt.*



Kontakt ⁴

Büro Gemeindeverbund Aumund-Vegesack

28755 Bremen, Menkestr. 15

Telefon 0421/ 664 664

E-Mail: büero-aumund-vegesack@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8 - 12 Uhr

Donnerstag 13.30 - 17.30 Uhr

Mittwoch geschlossen.

Friedhofsverwaltung Vegesack, Menkestr. 15

Telefon und Öffnungszeiten wie oben

Friedhofsverwaltung Aumund, Menkestr. 15

Montag., Dienstag, Mittwoch, Freitag von 12-14 Uhr

Telefon 658 990 17

friedhof.alt-aumund@kirche-bremen.de



EV. LUTH. GEMEINDE ALT-AUMUND

An der Aumunder Kirche 4 • 28757 HB

Pastor Jan Lammert, An der Aumund. Kirche 4

☎ 460 20 111 • jan-lammert@kirche-bremen.de



EV. LUTH. CHRISTOPHORUSGEMEINDE

Menkestraße 15 • 28755 HB

Pastorin Jennifer Kauther, Menkestr. 17

☎ 685 91 48 • jennifer.kauther@kirche-bremen.de



EV. REFORMIERTE GEMEINDE AUMUND

Pezelstraße 27/29 • 28755 HB

Pastorin Ulrike Bänsch, Pezelstr. 29

☎ 243 60 47 • pastorin.baensch@kirche-bremen.de

Pastorin Elisabeth Saenger

☎ 0176 95277456 • elisabeth.saenger@kirche-bremen.de



VEREINIGTE EV. PROT. GEMEINDE VEGESACK

Kirchheide 10 • 28757 HB

Pastor Volker Keller, Freier Damm 8

☎ 66 21 26 • Volker.Keller@kirche-bremen.de